



42. Weiterbildungsgang/Veranstaltungen

Sommersemester 2022 (02. April - 26. Juni)



Akademie für
Verhaltenstherapie und Methodenintegration - AIM

Akademie für Verhaltenstherapie und Methodenintegration – AIM



April 2020

Liebe Teilnehmende unserer Weiterbildung

Auf den folgenden Seiten finden Sie das Programm des 1. Semesters Ihres Weiterbildungsganges für das Sommersemester 2022. Die für Sie relevanten Kurse sind im Überblick dargestellt beschrieben.

Sie erhielten automatisch eine Platzreservierung für diese Kurse. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Die Kursgebühren („Semestergebühren“) werden anfangs Semester in Rechnung gestellt und sind innerhalb von 30 Tagen auf das Postkonto der AIM zu begleichen (IBAN: CH23 0900 0000 9071 7001 9; Kontobezeichnung: AIM Bern). Wir bitten Sie, die Zahlungsfristen einzuhalten, um aufwändige Zahlungserinnerungen (incl. Mahngebühren) zu vermeiden.

Am Ende eines Semesters erhalten Sie eine Gesamtbescheinigung zu den von Ihnen besuchten Kursen (erst nach Eingang der Semestergebühren).

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Mit freundlichen Grüßen und vielen Anregungen für Ihre Tätigkeit

Ihre AIM

Veranstaltungsorte

Abkürzung im Programm

Veranstaltungsort

EPI Zürich

Schweizerisches Epilepsie-Zentrum
Bleulerstr. 60, 8008 Zürich
(Raum an der Loge erfragen)

Klinik Wil

Psychiatrie St. Gallen Nord
(Psychiatrische Klinik)
Zürcherstr. 30, 9500 Wil
(Haus C-05, Raum 008)



Überblick zum Jahresprogramm (SS 2022)

Sommersemester 2022

42. Weiterbildungsgang (1. Semester)

02./03.04.22 Dipl.-Psych. K. Mayer

30.4./01.05.22 Dr. phil. D. Zehnder

21./22.05.22 Lic. phil. A. Costa

25./26.06.22 Dr. phil. S. Itten

Einführung u. Grundlagen

Problem-, Verhaltensanalyse, Therapieplanung

Depression

Plananalyse

u. motivorientierte Beziehungsgestaltung

Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen von Verhaltenstherapie und Methodenintegration in der Praxis

Seminarleiter	Klaus Mayer
Termin	02./03.4.2022
Beginn	9.15 Uhr
Ort	Klinik Wil

Beschreibung/Themen des Seminars

Die Einführung in die Verhaltenstherapieausbildung bietet einen Überblick über kognitive und verhaltensbezogene Standardverfahren, sowie störungsspezifische Therapieansätze. Schwerpunkte des Seminars liegen bei der Realisierung therapeutischer Wirkfaktoren, der Planung und Umsetzung eines strukturierten Therapieprozesses auf der Grundlage des Selbstmanagement-Ansatzes, sowie Methoden der Beziehungsgestaltung. Im Vordergrund stehen hierbei Fragen des Aufbaus und der Aufrechterhaltung eines kooperativen Therapiebündnisses in schwierigen und anspruchsvollen Therapiesituationen.

Literatur

Caspar, F. (2008): Motivorientierte Beziehungsgestaltung – Konzept, Voraussetzungen bei den Patienten und Auswirkungen auf Prozess und Ergebnisse (527– 558). In: M. Hermer & B. Röhrle (Hg.) Handbuch der therapeutischen Beziehung. Band: Allgemeiner Teil. Tübingen: DGVT Verlag.

Kanfer, F.H., Reinecker, H & Schmelzer, D. (2012). Selbstmanagement-Therapie: Ein Lehrbuch für die klinische Praxis (5. Aufl.). Berlin, New York: Springer.

Sachse, R. (2016). Therapeutische Beziehungsgestaltung (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Linden, M. & Hautzinger, M. (Hg)(2011) Verhaltenstherapie (7. Aufl.). Berlin: Springer

Margraf, J. (Hg)(2018) Lehrbuch der Verhaltenstherapie. Band 1: Grundlagen, Diagnostik, Verfahren, Rahmenbedingungen (3. Aufl.). Berlin: Springer

Einführung in die Problem- u. Verhaltensanalyse / Therapieplanung u. Falldokumentation

Seminarleiter	Daniel Zehnder
Termin	30.4./01.5.2022
Beginn	9.15 Uhr
Ort	EPI Zürich

Beschreibung/Themen des Seminars

Die Problemanalyse ist ein zentrales diagnostisches Verfahren in der Verhaltenstherapie. Die Erfassung und Beschreibung der Symptomatik und eine Unterscheidung in Entstehungs- und Aufrechterhaltungsbedingungen fördern das Patientenverständnis und sind unerlässlich für die weitere Therapieplanung und die Durchführung der Behandlung.

Im Seminar erfolgt zunächst eine praxisbezogene Einführung in die AIM-Falldokumentation. Dabei wird die Therapieplanung im Gesamtüberblick dargestellt und einzelne Vorgehensschritte werden vertieft und konkret geübt. Schwerpunktmässig werden anhand von Fallvignetten und Videoausschnitten verschiedene Problemanalysen auf der Mikroebene (horizontale Verhaltensanalysen) durchgeführt, diskutiert und eingeübt. Zudem erfolgt eine Einbettung auf der Makroebene (vertikale Verhaltensanalyse) unter Berücksichtigung systemischer Gesichtspunkte.

Die Teilnehmenden werden nach diesem Seminar in der Lage sein, eigenständig Problem- und Verhaltensanalysen durchzuführen, deren Erkenntnisse für die weitere Therapieplanung zu nutzen und den Fall, gemäss den von der AIM veröffentlichten Vorgaben, zu dokumentieren.

Literatur

Abbruzzese, E. & Kübler, U. (2013). Verhaltensanalyse in der Verhaltenstherapie. *Verhaltenstherapie*, 23(2): 108-116.

Bartling, G., Echelmeyer, L. & Engberding, M. (2016). *Problemanalyse im psychotherapeutischen Prozess* (6. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.

Hautzinger, M. (2015). Mikro-Verhaltensanalyse. In M. Linden & M. Hautzinger (Hrsg.), *Verhaltenstherapiemanual* (8. Auflage, S. 179-185). Berlin: Springer.

Mayer, K. & Volker, R. (2016). Falldokumentation („Diagnostisch-therapeutischer Prozessansatz“). AIM.

KVT bei Depressionen

Seminarleiterin Alessandra Costa
Termin 21./22.5.2022
Beginn 9.15 Uhr
Ort Klinik Wil

Beschreibung/Themen des Seminars

Depressionen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen. Sie generieren sowohl bei Betroffenen wie auch im sozialen Umfeld viele Einschränkungen und Leid.

Untersuchungen zeigen, dass die kognitiv-verhaltenstherapeutischen Therapie-Techniken bei einer wirksamen Behandlung von Depressionen eine zentrale Rolle spielen, gemeinsam mit der therapeutischen Beziehungsgestaltung.

In diesem Kurs geht es um die Diagnostik und Behandlung depressiver Erkrankungen. Neben der Vermittlung theoretischer Konzepte an Hand konkreter Beispiele sollen unterschiedliche therapeutische Interventionen vermittelt und im Rollenspiel konkret ausprobiert werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der akuten depressiven Episode.

Literatur

Hautzinger, M. (2013). Kognitive Verhaltenstherapie bei Depressionen. Weinheim: Beltz

Fassbinder, E.; Klein, J.P.; Sipos, V.; Schweiger, U. (2015). Therapie-Tools Depression. Weinheim: Beltz

Plananalyse und motivorientierte Beziehungsgestaltung

Seminarleiter Simon Itten
Termin 25./26.6.2022
Beginn 9.15 Uhr
Ort EPI Zürich

Beschreibung/Themen des Seminars

Menschliches Verhalten (und damit auch das Verhalten von PatientInnen innerhalb und ausserhalb der Therapiesituation) wird von Motiven (Bedürfnissen, Plänen usw.) gesteuert. In diesem Kurs wird die Plananalyse als Methode zum Erschliessen motivationaler Ziele näher vorgestellt und anhand konkreter Beispiele eingeübt. Die Plananalyse bildet die Grundlage für das Konzept der komplementären bzw. motivorientierten Beziehungsgestaltung. Dabei geht es darum, die therapeutische Beziehungsgestaltung bewusst auf wichtige motivationale Ziele

(Wünsche und Bedürfnisse) des Patienten oder der Patientin auszurichten, was im Kurs anhand von Übungen und Rollenspielen trainiert wird.

Literatur

Caspar, F. (2007). Beziehungen und Probleme verstehen. Eine Einführung in die psychotherapeutische Plananalyse. 3., vollständig überarbeitete Auflage. Bern: Huber.

Grawe, K. (1998). *Psychologische Psychotherapie*. Göttingen: Hogrefe.